

Naturerleben für Trauernde im Gutspark Linden:

Mit allen Sinnen dem Erwachen der Natur auf der Spur

Wolfenbüttel. Am Sonntag, 1. März, ist es wieder so weit: Der mit den trauernden Menschen die Natur bewusst wahrzunehmen zu können, die Stille zu spüren und daraus Kraft und Mut für den Alltag zu schöpfen. Vielleicht zeigen sich auch schon die ersten Märzenbecher mit ihren zauberhaften Blüten. Treffpunkt ist um 14.30 Uhr der ALDI-Parkplatz Neindorfer Straße 8a (in der Verlängerung der Lindener Straße auf der linken Straßenseite). Von dort geht es in den gegenüber liegenden Gutspark.

Wolfenbüttel. Am Sonntag, 1. März, ist es wieder so weit: Der mit den trauernden Menschen die Natur bewusst wahrzunehmen zu können, die Stille zu spüren und daraus Kraft und Mut für den Alltag zu schöpfen. Vielleicht zeigen sich auch schon die ersten Märzenbecher mit ihren zauberhaften Blüten. Treffpunkt ist um 14.30 Uhr der ALDI-Parkplatz Neindorfer Straße 8a (in der Verlängerung der Lindener Straße auf der linken Straßenseite). Von dort geht es in den gegenüber liegenden Gutspark.



Bei der Gruppe „Trauer in Bewegung“ steht ein Besuch im Gutspark Linden auf dem Programm. Vielleicht sind auch schon die ersten Märzenbecher zu sehen.

Foto: M. Strömsdörfer

Im April fällt „Trauer in Bewegung“ aus. Ab Mai wird das Treffen jeweils am ersten Sonntag im Monat fortgesetzt. Über dieses Programm und weitere Angebote informiert der Hospizverein unter Telefon 05331 71067-10 (dienstags bis freitags 10 bis 14 Uhr).

Diesmal wird die Gruppe begleitet von Dagmar Süß und Thomas Meyer, einem Ehepaar mit viel Erfahrung in der Trauerbegleitung.

Schaufenster Wolfenbüttel, 22.02.2026